

Zur Lebenssituation alternder Drogenabhängiger in Deutschland - Ein Überblick zur Datenlage

Klaus Thieme, David Rester, Bernd Seeberger

Zusammenfassung: Drogenkonsum wird nach wie vor überwiegend als Problem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrgenommen. Inzwischen beobachten Praxis wie Wissenschaft das Phänomen der alternden Drogenkonsumenten. Der Forschungsstand ist nach wie vor gering. Dieser Artikel trägt mittels Sekundäranalyse und einem Review der Veröffentlichungen der letzten zehn Jahre folgende wesentliche Grunddaten über die Gruppe der alternden Opiatkonsumenten systematisch zusammen: zu Umfang der Gruppe, Geschlechtsverteilung, Konsummuster, somatische und psychische Störungen, Umfang des sozialen Netzwerkes, Wohn- und Einkommenssituation sowie zur Kriminalität. Die Ergebnisse der Analyse zeigen eine Zielgruppe, welche von Multimorbidität und instabilen Lebensverhältnissen gezeichnet ist. Akteure der Alten- und Suchthilfe werden in Zukunft verstärkt zusammenarbeiten und ihre Angebote auf diese Zielgruppe ausrichten müssen.

Abstract: Life situation of ageing drug dependents – an overview of currently-available data

Illicit drug use is still predominantly seen as a youth / young adult problem. However, practitioners and scholars have observed an ageing of the drug consumers. Despite this, research on this phenomenon is still limited. Using secondary sources, this article systematically collates essential baseline data about ageing opiate consumers. It covers the size of this group, its gender distribution, consumption patterns, somatic and mental health disorders, social network size, housing and income situation as well as criminality. The results of this analysis reveal a target group defined by multi-morbidity and unstable living conditions. As a result, actors and agencies that work in the areas of geriatric care and drug dependency will, in the future, have to increase their cooperation and adjust their services towards this target group.